© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

entsprechen. Das Stück trägt die Nr. 253, es ist vielleicht ein von Staudinger bezogenes Stück.

Es herrscht noch ein tiefes Dunkel darüber, wo *ephialtes* und ihre Formen an *dorycnii* in Rußland stoßen. Staudinger nimmt 1887 bei der Beschreibung seiner *senescens* willkürlich die typische *dorycnii* als vom Kaukasus stammend an. Man kann sagen, daß *dorycnii* in den Vorbergen des nördlichen Kaukasus, dem heutigen Nordkaukasien sicher vorkommt, vielleicht erreicht sie auf den Hügelketten Sarepta und bevölkert vielleicht auch die Vorberge des Südural. Jedenfalls glaube ich, daß Z. *dorycnii* in ihrem Fluggebiet die *Z. ephialtes* und ihre Formen ersetzt.

Es steht aber noch ein anderes Rätsel hinter *dorycnii*. Man denke an die gürtellose *Z. araratica* Stgr. von z. B. Kasikoparan in Armenien. Romanoff gibt an, daß er unter *dorycnii* oft Uebergangsformen zu *araratica* gefunden habe, leider sagt er nicht, an welchem der von ihm von Transkaukasien aufgeführten Fundorte: Borjom, Lagodekhi, Adjikent sdl. Elisabethpol, Istidara bei Eriwan, Kodjori bei Tiflis, Helenendorf, Hankynda (von Ordubad nordöstlich gelegen), Daratchitchag nördl. Eriwan, Lenkoran sdl. Baku, Kasikoparan, die Uebergangsstücke auftreten.

(Schluß folgt.)

Neue Curculioniden, gesammelt von F. Nevermann in Costa Rica, mit ökologischen Daten.

Von Dr. Klaus Günther, Dresden.

Mit 5 Abbildungen.

(Schluß.)

Metamasius pygidialis **n. sp.** (Calandrinae). Abb. 4.

Hamburg Farm, Ebene Limon, Costa Rica, 1928, „an Blattscheiden von Iriartea exorrhiza Mart., am Erdboden“: 5 ♀♀, Museum für Tierkunde, Dresden, Cotypen in coll. Nevermann.

Aehnelt in Färbung und Habitus dem *Metamasius dasyurus* Champ. (Biol. Centr. Amer., Col. IV, 7, 1910, p. 112, T. 5, fig. 20, 20a) so sehr, daß er auf den ersten Blick mit ihm verwechselt werden kann. Die dunkel rotbraune Grundfärbung von Halsschild und Elytren ist meist von den schwarzen Zeichnungen sehr zurückgedrängt oder gar unterdrückt, so daß wie bei *M. dasyurus* die Tiere überwiegend oder ganz schwarz erscheinen. So sind meist auf dem Halsschilde der schmal spindelförmige Mittelstreifen und die seitlichen, länglich keilförmigen Flecke am Hinterrande zu einheitlichem schwarzen Mittelfleck verschmolzen, der nur jederseits einen roten Randstreifen von der Grundfarbe übrig läßt. Die Elytren sind wie bei *M. dasyurus* durch große schwarze Posthumeral- und Medianflecken charakterisiert, ferner durch ein schwarzes Querband hinter der Mitte, das jeweils nach dem Elytrenseitenrande hin sich verbreitert. Aber es können sehr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

oft wie bei *M. dasyurus* die schwarzen Partien sich ausdehnen: Posthumeral- und Medianflecken fließen zusammen, ebenso die letztgenannten miteinander, die Naht färbt sich schwarz, die hintere schwarze Querbinde nimmt das gesamte Elytrenende ein und verbindet sich nach vorn mit den Posthumeralflecken, so daß schließlich nur je ein halbkreisförmiger, nach vorn offener roter Halbbogen hinter den Medianflecken übrig ist. Es können auch ganz schwarze Stücke vorkommen.

Körperoberfläche pruinos, wächsern, an den Elytren tomentiert, jedoch nicht am Pronotum; Punktierung dicht, sie erreicht auf den Elytren den Seitenrand, und auf dem Pronotum sind die Zwischenräume zwischen den Punkten sehr viel kleiner als diese Punkte selbst. Auf dem Pronotum mitten eine schmale, glatte, ganz flach erhobene, mitunter glänzende Längsleiste; sie beginnt hinter dem Kragenteil und endet zu Beginn des letzten Drittels oder Viertels des Halsschildes, das vor dem Scutellum weithin flach eingedrückt ist. Pygidium gleichmäßig fein punktiert, nicht in der apicalen Hälfte mit gröberer Punktierung, seitlich ein wenig komprimiert, mit ganz stumpfem, aber gegen das Ende sehr deutlich erhobenem Mittelkiel. Unterseite seitlich mäßig dicht, aber deutlich punktiert, meist pruinos; unten glänzend, an den Ventriten unten fast glatt, auch das letzte unten glänzend und kaum punktiert. Beine, wenn überhaupt, nur in der Mitte von Schenkeln und Schienen rot, sonst schwarz. Long. rostr. excl. 10—11,5 mm, lat. 3,4—4 mm.

Trotz aller Aehnlichkeit mit dem am gleichen Ort und unter gleichen ökologischen Verhältnissen gefundenen *M. dasyurus* Champ. von ihm leicht zu unterscheiden durch das nicht tomentierte sehr viel dichter punktierte Pronotum mit dem leicht erhabenen unvollständigen glatten Mittelstreifen (bei *M. dasyurus* Räume zwischen den Punkten auf dem Halsschilde größer als die Punkte selbst, auch hier vorhandener punktfreier, unvollständiger Mittelstreifen nicht erhaben, nie glänzend) ferner durch das hoch aber ganz stumpf gekielte Pygidium, das bei *M. dasyurus* flach ist, und das 5. Ventrit, das bei *M. dasyurus* überaus grob auf seiner ganzen Fläche punktiert ist.

* * *

Außer diesen neuen Arten sandte Herr F. Nevermann noch viele schon bekannte Rüßler von der Hamburg-Farm in großer Individuenzahl, die wegen der dazu gegebenen und meist noch unbekannten ökologischen Angaben aufgezählt sein sollen:

Ceratopus bisignatus Boh. (Ceratopinae), *C. tessellatus* Champ., Entwicklung in den Feigen von *Ficus crassiusculus*, die aber keinen wirtschaftlichen Wert haben.

Cholus xanthospilus Champ. (Cholinae), darunter weißfleckige und gänzlich schwarze Exemplare, keine ökologischen Angaben.

Cholus chrysalis Hlbr., *Ch. xanthopleura* Champ., an Blättern und Blüten von *Asterogyne*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gasterocercus spec. nov. (Cryptorrhynchinae), unscheinbare, 5,5 mm lange, 2,5 mm breite Art, braun mit schmalem verwaschen helleren Mittelstreifen über den Halsschild und länglichem braunen verwaschen heller eingefaßten Fleck auf beiden Elytren gemeinsam vom Vorderrande bis zur Mitte. Entwicklung in den Samenkapseln der Cigarrenkistenholz-Ceder *Cedrela mexicana*, wo freilich nur gelegentlich die Samen gefressen werden, die Hauptentwicklung aber in der korkigen Mittelrippe der Kapsel vor sich geht; Schaden gering.

Eubulus triangularis Kirsch, *munitus* Kirsch, *alticarinatus* Champ.: An trockenem Holze; *Eub. melanurus* Chevr. i. litt.: An welkem Laub.

Rhinochenus stigma Fab., Schädling am Samen von *Hymenaea courbaril*.

Piazurus subundatus Boh., *P maculipes* Gyllh. (Zygopinae), an trockenem Holze von *Virola warburgi*.

P. sulphuriventris Heller, an Stamm von *Heliocarpus* spec. im Urwald.

Loboderes citriventris Boh. (Baridiinae), Entwicklung im Holze der Liane *Tetracera sessiliflora*.

Conoproctus 4-pustulatus Fab., an frischem Holzschlag trockener Lianen.

Phyllerythrurus miniatopunctatus Champ. (Calandrinae), an Blüten von Palmen, Aracea etc.

Metamasius dasyurus Champ., in Blattscheiden von *Iriartea exorrhiza* Mart.

Metamasius submaculatus Chevr., an Bananenpflanzen, besonders deren gärendem Saft.

Metamasius nudiventris Champ., in Bromelia.

Aus der Praxis für die Praxis.*)

Bekämpfung der Anthrenusplage in Sammlungen.

Vor Jahren war meine große, 100 Kästen in 2 Schränken umfassende Sammlung von europäischen Großfaltern in unangenehmer Weise von der Anthrenusplage befallen. Meine Kästen, bestes Fabrikat, in Nut und Feder tadellos schließend, schienen keine Schuld zu tragen. Alle angewandten Desinfektionsmittel brachten nur vorübergehende Hilfe, aber keinen Dauererfolg; denn immer wieder brach die Plage in kurzer Zeit nach der Desinfektion von neuem

*) Diese Überschrift schlage ich vor für eine hoffentlich bei der Schriftleitung und den Lesern Anklang findende ständige Abteilung der Zeitschrift für kurze Mitteilungen, die dem Zweck dienen soll, durch freiwillige Beiträge oder durch Frage und Antwort die Erfahrungen der Sammler auf dem Gebiete des Fangs, der Zucht aber auch der Konservierung der Sammlung, der Selbstherstellung des nötigen Geräts usw. auszutauschen.

Anm. d. Schriftleitung: Die Schriftleitung ist voll und ganz für diesen Vorschlag und bittet um recht rege Beteiligung an dessen Ausführung. G. C.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 29-49

Autor(en)/Author(s): Günther Klaus

Artikel/Article: Neue Curculioniden, gesammelt von F.Nevermann in Costa Rica, mit ökologischen Daten. 223-225